

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

der Abgeordneten Evrim Sommer (LINKE)

vom 21. Januar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2014) und **Antwort**

#### **Verändertes Auskunftsverhalten des Senats gegenüber Abgeordneten? – Nachfrage zur Kleinen Anfrage 17/12394 zu „Werbung der Bundeswehr an Berliner Schulen“**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. In der Antwort zu Frage 6 der Kleinen Anfrage „Werbung der Bundeswehr an Berliner Schulen“ (Drs. 17/12394) führt der Senat aus, dass zu den Einsätzen der Bundeswehr an Berliner Schulen keine Daten zentral erfasst würden. Mit derselben Argumentation verwehrt er auch eine Beantwortung der Kleinen Anfrage „Bundeswehreinätze an Schulen“ (Drs. 17/10340). Wie erklärt der Senat, dass er die gewünschten Informationen vorherigen Wahlperioden (z.B. Drs. 16/13943 oder Drs. 14/14330) zur Verfügung stellen konnte und nunmehr sein Auskunftsverhalten gegenüber den Abgeordneten in dieser Frage geändert hat?

2. Wie und ggf. durch Amtshilfe welcher Stellen war der Senat bei den Drs. 16/13943 und Drs. 14/14330 in der Lage, die gewünschten Informationen den Abgeordneten zur Verfügung zu stellen?

3. Ist dem Senat bekannt, dass entsprechende und ggf. detailliertere Informationen beim Bundesministerium der Verteidigung offenbar erfasst werden und im Wege der Amtshilfe abrufbar gewesen wären (vgl. BT-Drs. 17/11224)?

4. Aus welchen Gründen ist der Senat bei der Beantwortung der Kleinen Anfragen auf den Drs. 17/10340 und 17/12394 anders verfahren und wie rechtfertigt der Senat sein verändertes Auskunftsverhalten sowohl vor dem Hintergrund seiner vorigen Auskunftspraxis als auch vor dem Hintergrund des verfassungsrechtlichen Frage- und Auskunftsrechts der Abgeordneten aus Art. 45 Abs. 1 der Verfassung von Berlin?

Zu 1. - 4.: Der Jahresbericht der Jugendoffiziere der Bundeswehr wird jährlich erstellt und auf der Homepage des Verteidigungsministeriums veröffentlicht. Diese Statistik erfasst die Einsatzdaten der Jugendoffiziere deutschlandweit, nicht jedoch getrennt nach Bundesländern oder Schulen. Die nach Ortschaften und Einzelschulen differenzierten Daten, die in der angesprochenen Drucksache 17/11224 des Deutschen Bundestages für die Jahre 2010 und 2011 ausgewiesen wurden, sind ausweislich der Antwort der Bundesregierung „so weit wie möglich und nach bestem Wissen rekonstruiert“ worden. Dies wurde durch das Bundesverteidigungsministerium bestätigt und mitgeteilt, dass die Daten über die Einsätze der Jugendoffiziere getrennt nach Bundesländern und Schulen nicht zentral erfasst werden.

Berlin, den 25. März 2014

In Vertretung

Mark Rackles

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2014)